



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/

Canisius, Petrus

Dillingen, 1599

VD16 M 1284

16 e Cyriacus vnd seine Gesellen Märterer.

urn:nbn:de:hbz:466:1-41449

Martius

Lib. 4. Dialog. Beichtigers Probi / dem Sancti Gregorius zeugknus
gibt.

Item inn der Burgt Diuion des heyligen Beichti-
gers Tranquilli / von welchem Gregorius Turonensis
schreibt / sein heyligkeit offenbaret Gott durch vil Wun-
derzeichen.

Lib. 4. Dialog. Item des H. Münchs Speciosi / von welchem S.
Gregorius meldet.

Lib. 4. Dialog. Item zu Rom der H. Münch Meruli vnd Antho-
nij / von welchen auch S. Gregorius schreibt.

e xvij. Calend. Aprilis.

Der XVI. Tag im Merzen.

Anno Dñi
284.

Die Aglar im Friaul ist heut der Geburtstag des
heyligen Bischoffs Hilarij / vnnnd seines Diacons
Tatiani / welcher zur zeit des Kaisers Numeriani
vnder dem Pfleger Veronio / nach auffhencung vnnnd
vilen andern peinen ihr marter volendet / als durch ein
Erdbidem der Tempel Herculis vmbgestürkt / vil Hai-
den erschagen het. Mit ihnen haben auch gelidten die H.
Marterer Felix / Largus vnd Dionysius.

Item zu Rom das leyden des heyligen Cyriaci /
Diacon des heyligen Papssts Marcelli / hat Artemiam
die Tochter Diocletiani vom Teufel erlediget vnnnd ge-
taufft / ist darnach vonn Diocletiano inn Persiam ge-
schicket worden / da er Jobiam des Persischen Königs
Tochter auch vom Teufel erlöset / vnnnd sie sampt dem
König vnnnd anderen 430. tauffete. Nach dem Tod
Diocle-

Diocletian ist er zu Rom von Maximiano dem Sun
Diocletiani vnder andern Christen gefangen / vnd nach
langer gefengknuß mit heissem Dech begossen / auffge-
henckt / gestreckt / mit ledern Riemen vnd Kolben geschla-
gen / vnnnd endlich auß befehl des Tyrannischen Kay-
sers Maximiani enthauptet worden. Seind auch sammt-
lich gemartert worden / sein Witdiacon Ssinnius / Lar-
gus / Smaragdus / Crescentius / vnnnd andere zwainzig.
Ihr Fest aber wirdt fürnemblichen am achten tag Augst-
monats begangen / als ihre Leiber von dem heyligen
Pappst Marcello erhebet / vnnnd ehlich begraben wor-
den.

Anno Dñi
300.

Item zu Auen die begräbnuß des H. Bischoffs vnd
Beichtigers Patricij.

Item der Geburtstag des heyligen Heriberti Er-
bischoffs zu Cöln vnd Beichtigers / von Geschlecht vnd
Tugenten gar Edel / bauet das Kloster S. Benedicts
Ordens zu Teutsch bey Cöln am Rhein / thailt vor sei-
nem abschaid alle seine Güter vnder die Armen / tröstet
seinen betrübten Bruder Gezemannum / gab ihm ein
hailsame Lehr zur les / vnnnd sprach : Hab G D T lieb
auf gangen kräfte / vnnnd diene ihm inn der forcht : er-
göze die Armen mit nahrung nach deinem vermögen /
bedecke die Nackenden / besuch vnnnd tröst die Krancken
vnnnd Betrübten / befeiß dich auch / anderer dergleichen
tugentreichen übungen / vnnnd glaub mir / daß dir nichts
manglen wirdt. Entschlieff endlich im H. Eren / leuch-
tet in vnnnd nach seinem Tod mit vilen Wunderzeichen.
Sein ehrwürdiger Leib rühet im obgemeldten Kloster /
welches er inn vnser lieben Frawen Ehr von grund auff-
gebawen.

Anno Dñi
1021.

Item

Martius

Item in Cilicia des heyligen marterers Juliani/
der vonn seiner Mütter inn dem Christlichen Glauben
auffgezogen/ vnd in der H. Schiffe wol erfahren/ als er
18. jar alt war/ vonn dem Gottlosen Bogt Martiano
gefangen/ vnnnd vmb bekantnuß des wahren Glaubens
hefftig angefochten/ hart geschlagen/ inn ein Sack mit
Schlangen eingenehet/ vnd in das Meer geworffen/ die
Marterkron erlanget hat.

Item des H. Priesters vnd Einsidels Abrahe/ auch
Marie der büßerin/ die dises Abrahams Brüders Tocht-
ter war/ wie Ephrem schreibt.

Item des heyligen Isteij Bischoffs zu Wien vnnnd
Beichtigers.

Item inn Schotland des H. Bischoffs vnd Beich-
tigers Donifici.

Item inn Irland des H. Abts vnnnd Beichtigers
Sintani.

f xvj. Calend. Aprilis.

Der XVII. tag im Merzen.

In Schotland ist heut der Geburtstag des heyl-
igen Beichtigers Patricij / welcher zum ersten
dasselst Christum predigte. Als er inn Irland
mit seinem predigen wenig nutz schaffete/ erwarb er vonn
G D T / daß sich das Erdreich gleich inn einen tieffen
Bronnen auffihete / darvon das Volck zur Büß er-
schreckt wurde/ dann ihm ward von G D T geoffenba-
ret/ daß daselbst ein ort des Fegewrs sey / darein vil le-
bendige abgestigen/ vnnnd auch etlich wider heraus kom-
men seind/ vnd vil wunderbarliches ding gesehen haben/
welches